

## Neu im Kollegium – auf Augenhöhe!?

In einem neuen Arbeitsumfeld zu beginnen, ist ein spannendes und bedeutsames Unterfangen, ganz gleich ob als Aushilfe, als Anwärter oder Anwärterin oder als ausgebildete Lehrkraft.



Martje Gummert

Normalerweise kennt man die Schule bzw. das Schulgebäude von der Homepage und erhält einen ersten Eindruck bei der Vorstellung. Es gehört aber mehr dazu, an einer Schule und in einem Kollegium anzukommen und auf Augenhöhe miteinander das Schulleben zu gestalten. Am Anfang kommen von vielen Seiten neue Informationen und auch Fragen fallen im Schulalltag an, vor allem, wie gewisse Sachen gehandhabt werden.

### Gibt es eigentlich an der Schule eine Begrüßungsmappe?

Sie ist ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung, neue Kolleginnen und Kollegen willkommen zu heißen. Sie sollte für den Anfang alle wichtigen Informationen beinhalten:

- Namen des Kollegiums und des Sekretariats
- wichtige Funktionen in der Schule (insbesondere den öPR)
- Standortadressen
- Schulprogramm (Leitmotiv der Schule, aktuelle Schwerpunkte etc.)
- Unterrichts- und Pausenzeiten
- Öffnungszeiten von Einrichtungen wie Mensa, Bücherei etc.
- wichtige Telefonnummern, Notfallnummern
- Gremien/aktuelle Arbeitskreise im Kollegium
- Schul- und Hausordnung

Dadurch haben neue Kollegen und Kolleginnen die Möglichkeit, alles in Ruhe nachzulesen, und sie haben alles Wesentliche zum Nachschlagen kompakt zur Hand.

An kleinen Schulen wird vieles selbstverständlich gelebt und leider auch erwartet, obwohl Neue es nicht wissen können. Durch die Mappe muss also nicht alles kleckeweise nachgefragt werden. Dennoch muss Fragen und Nachfragen erlaubt sein!

### Wie sieht die Kommunikation im Kollegium aus?

Schule gilt als wirtschaftlich einfachstes und sozial-kommunikativ als das komplizierteste System. Eine gelungene Kommunikation fällt nicht vom Himmel; sie muss vereinbart und gepflegt werden. Dennoch sind immer wieder Missverständnisse möglich, weil Erwartungshaltungen aufeinanderprallen oder Verabredungen ungenau sind. Meist geschieht alles im Zuwurf, zwischen Tür und Angel, auf dem Weg zum Unterricht.

Evtl. sucht man sich aus dem Kollegium jemanden, der einem am Anfang zur Seite steht. Aber an wen sollte man sich halten?

- An denjenigen, der Wortführer ist?
- An denjenigen, der sich ständig an Fehlern und Negativem festhält?
- An denjenigen, der eine positive Aura hat?
- An Teamkollegen der Parallelklassen oder der Fachschaften?

Kommunikation ist mehr als das zufällige Miteinanderreden. Eigentlich kennt jeder die Regeln der Kommunikation, diese werden schließlich auch den Schülern und Schülerinnen vermittelt, doch scheint die Umsetzung innerhalb des Kollegiums nicht einfach zu sein.

- Aufmerksam zuhören
- Meinungen anderer zulassen, Fragen stellen
- Wichtige Inhalte nicht in „Tür-und-Angel“-Gespräche quetschen
- Zeit für wichtige Kommunikation einplanen, Termine vereinbaren
- Pausen zum Austausch nutzen, aber auch gezielt als Pausen nutzen, denn sie sind kurz und kostbar

Eine gelungene Kommunikationskultur beginnt bei der Leitung und überträgt sich auf das Kollegium. Hier kann aber auch jeder und jede als Beispiel wirken.

### Wie kannst du dir den Einstieg so richtig verderben?

- Beteilige dich an keinem Gespräch.
- Beschäftige dich in allen Pausen nur mit deinen eigenen sozialen Netzwerken.
- Zeige dich nie im Lehrerzimmer.
- Beteilige dich erst recht nicht in der Lehrerküche.
- Verzichte auf den morgendlichen Gruß und auf die Vorstellung am ersten Tag.

Alles Gute zum Start in der neuen Schule.

Martje Gummert,  
Sprecherin, Junger VBE Schleswig-Holstein